

Neue Jobs aus dem Bauwagen

Schon von Weitem leuchtet das bunte Graffiti mit dem Wort „Job-Börse“ auf dem Bauwagen. Zieltrebig betritt Silvia Hell Deutschlands ungewöhnlichstes „Arbeitsamt“ in Berlin-Hermsdorf. Die 51-jährige sucht eine Stelle als Bürokauffrau: „Ich habe schon ganze Tage vergeblich auf Arbeitsämtern verbracht. Hier ist alles viel freundlicher und unkomplizierter. Es gibt keine Warteschlangen, und die beiden netten Damen nehmen sich Zeit.“

Die „netten Damen“, das sind die Vermittlerinnen Nicole Ramin (32) und Gisela Wieser (49). Seit Mai 2006 helfen sie ehrenamtlich Menschen, einen Job zu finden. 20 Arbeitssuchende konnten sie bisher vermitteln. „Wir haben regelmäßig Kontakt zu den Geschäftsleuten im Bezirk. So erfahren wir schnell, wo jemand gesucht wird“, sagt Gisela Wieser. „Und wir helfen unbürokratisch.“

Getragen wird das Projekt vom Verein Hermsdorfer Geschäftsleute (VHG). „Aber nur solange Spenden reinkommen.“